

Neue Jugendschrift v. Fr. Gerstäcker.

[16457.] Heute erschien und versandte ich an alle Handlungen, welche verlangten:

Der kleine Goldgräber in Californien.

Erzählung für die Jugend
von

Friedrich Gerstäcker.

Mit 6 colorirten Bildern.

8. In prachtvollen Buntdruck-Umschlag geb.
1 $\frac{2}{3}$ s ord.

Fest oder Baar Frei-Ex. 7/6, 14/12 etc.

Ferner empfehle ich Ihrer ferneren freundlichen Verwendung für dieses Jahr:

Der kleine Wallfischfänger.

Erzählung für die Jugend
von

Friedrich Gerstäcker.

Mit einem Titelkupfer. 8. 24 Bog. In Bunt-
druck-Umschlag geb. 1 $\frac{1}{3}$ s ord.

Mit 33 $\frac{1}{3}$ % in Rechn., 40% gegen baar.

Frei-Ex. 7/6, 14/12 etc.

Ich bemerke ferner, dass ich allen Handlungen, welche für Lager-Exempl. Umschläge bedürfen, solche gratis liefere, Sie also bei Ihren Bestellungen keinerlei Risiko übernehmen!

Der Herr Verfasser hofft mit mir, dass sich die Herren Sortimentier lieber für seine Original-Werke verwenden werden, als für die zahlreichen seinen Stoffreichthum und sein Erzählungs-Talent auf eine *schamlose Art und Weise ausbeutenden* anderen Jugendschriften!

Zugleich diene den betreffenden Herren zur Nachricht, dass wir bereits alle Schritte zur *Verfolgung unseres Rechts* getroffen haben!!

Leipzig, am 28. October 1857.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[16458.] Bei **Wilhelm Engelmann** in Leipzig erschien soeben:

**Bibliotheca
Geographica.**

Verzeichniss

der seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis zu Ende des Jahres 1856 in Deutschland erschienenen Werke

über

Geographie und Reisen

mit Einschluss der

Landkarten, Pläne und Ansichten.

Herausgegeben

von
Wilhelm Engelmann.

Mit einem ausführlichen Sach-Register.

gr. 8. Brosch. 4 s.

Nachdem mit der soeben ausgegebenen 2. Hälfte das Werk *vollständig* erschienen ist, empfehle ich es Ihrer weiteren Verbreitung.

[16459.] Soeben erschien und empfang ich in Commission:

Trübner's Bibliotheca glottica. I.

The
Literature
of

American Aboriginal Languages.

By

Hermann E. Ludewig.

Edited

by

Nicolas Trübner.

8. London 1858. 3 s 15 Ngr.

Ich empfehle dieses ausgezeichnete Werk, die letzte Arbeit des bekannten Bibliographen *Ludewig*, zur thätigsten Verwendung. *Bibliotheken, Sprachforscher und Bibliographen* sind sichere Abnehmer dafür, und bitte ich es an solche vorzugsweise mitzuthemen. Exemplare stehen *à Condition* zu Diensten.

Leipzig, November 1857.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

[16460.] Soeben ist erschienen und pro novitate versandt worden:

Zur Feier des Polterabends.

Von

Edmund Hoefler.

8. Eleg. geh. 24 Sgr ord.

Der Wunsch, die Feier des Polterabends würdig und nicht mit den hergebrachten, meistens ziemlich platten Scherzen und Späßen zu begehen, die in vielen dazu bestimmten Büchern geboten werden, ist im Publicum so verbreitet und so gerechtfertigt, daß die unterzeichnete Verlagshandlung keiner besondern Erklärung zu bedürfen glaubt, wenn sie ein Buch bringt, welches diesem Wunsche Genüge zu thun sucht. Sie hat *Edmund Hoefler* dazu bewogen, die von ihm früher zu dieser Festfeier verfaßten Gedichte zusammenzustellen und das Nöthige hinzuzufügen, sodas man alles, was bei solchen Aufführungen in Betracht kommt, in dem Buche vereint findet und keines weiteren Rathes bedarf. Der Name des Verfassers bürgt dafür, daß man in dem Bande nur Würdiges findet; ihre Aufführbarkeit und Wirksamkeit haben alle diese Stücke schon im Manuscript bewiesen. Wie man sehen wird, passen fast alle auf jeden Stand und auf alle Verhältnisse, und eignen sich daher nicht allein zur Aufführung am Polterabend, sondern lassen sich meistens auch bei jeder andern festlichen Gelegenheit im Familientreise verwenden. Inhalt und Form sind außerdem von der Art, daß das Buch sicher auch als Unterhaltungslectüre sich großen Beifall erwerben wird. Es bietet sich hier daher Ihrer Thätigkeit ein so weites Feld, wie kaum bei einem andern Buch, und es läßt sich fast sicher voraussetzen, daß Ihre Verwendung dafür von den besten und lohnendsten Folgen sein wird.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen gefl. verlangen.

Stuttgart, den 26. October 1857.

Adolph Krabbe.

[16461.] Soeben wurde von mir pro novitate versandt:

Der Verschwender.

Erzählung

von

W. Garrison Ainsworth.

Aus dem Englischen

von

Dr. W. E. Susemihl.

2 The. in 1 Bd. Schill.-Form. Br. 1 s.

Kampf bringt Frieden.

Roman in zwei Bänden

von

Amalie von Clansberg.

2 Bde. 8. Br. 2 s.

Erinnerungsblätter

aus dem

Leben eines Criminalisten

von

Ernst Friese.

2. Aufl. 8. Br. 20 Ngr.

Harry Ogilvie

oder

Die schwarzen Dragoner.

Von

James Grant,

Verf. von „Abenteuer e. Adjutanten“ etc. etc.

4 Bde. 8. Br. 2 s 10 Ngr.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen gef. verlangen.

Leipzig, den 12. November 1857.

Chr. E. Kollmann.

[16462.] Soeben ist erschienen:

Portrait

des

Prof. F. C. Donders

in

Utrecht.

Gezeichnet von *H. Wolfram*, lith. v. *C. Wildt*.

Kniestück. gr. Imp.-Format.

Preis 1 s 20 Sgr.

Da ich das Portrait dieser medicinischen Autorität nur fest geben kann, so bitte ich auch gütigst nur so verlangen zu wollen.

Berlin, 20. Oct. 1857.

Hermann Peters.

[16463.] **Émile Souvestre,**

Souvenirs

d'un

Viellard.

erschien soeben in der bekannten billigen Pariser Ausgabe der Collection *Michel Lévy*.

Preis 1 fr. 25 cents. = 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto.

Soweit es mein Vorrath gestattet, stehen Exempl. auf Verlangen gern *à Cond.* zu Diensten.

Leipzig, im Novbr. 1857.

Alphons Dürr.

313